

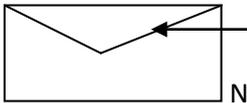
In wenigen Tagen ist der 1. Advent - und dann?

Dann kann man sehr kreativ werden und die schönsten Dinge gestalten. Hier findest du einige Vorschläge, die in der Praxis erprobt wurden.

1. Adventskalender herstellen ganz einfach!

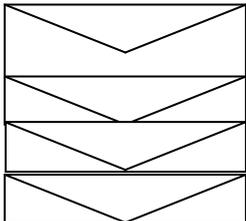
Du benötigst für jedes Kind 24 Briefumschläge (es kann ruhig eine sehr billige und einfache Qualität sein), Bunt- oder Filzstifte, Kleber, Inhalt für die einzelnen Tage.

Die Briefumschläge werden an die Kinder verteilt. Jedes Kind beschriftet seine Briefumschläge mit den Zahlen von 1 bis 24. Die Zahlen werden auf die Rückseite des Briefumschlages geschrieben, entweder rechts oder links oben. Anschließend können die Kinder alle Briefumschläge gestalten, allerdings wird nur das umklappbare anzuklebende Teil von den Briefumschlägen bemalt.



Nur dieses Dreieck wird bemalt!!

Wenn alle Umschläge bemalt sind, werden sie ebenfalls an der Rückseite aneinandergeliebt, das kann dann so aussehen:



Anschließend kann der Kalender befüllt werden.

Für diesen Adventskalender sind entweder Kurzgeschichten zu kopieren, um in jeden Briefumschlag eine legen zu können, oder eine fortlaufende Geschichte, die man so zerschneiden kann, dass in jeden Briefumschlag ein Abschnitt kommt und die Geschichte dann am 24.12. endet. Man kann flache, kleine Süßigkeiten, Aufkleber, Postkarten... hinein tun. Wichtig ist, dass diese Dinge nicht zu teuer sind!!

Dieser Adventskalender ist schön und einfach für Eltern, Tanten, Onkel, Oma, Opa, Geschwister, Freunde...

2. Weihnachtsgeschenk herstellen ganz einfach

Für dieses Weihnachtsgeschenk benötigst du ganz einfache, billige Din A5-Hefte mit festem Einband (tagebuchähnlich, die Hefte können blanko, kariert oder liniert sein), Beizfarbe, Pinsel, Wachsmaler, Kleister, Schere, Paketpapier (das braune Packpapier von der Post, gibt es aber auch in anderen Geschäften), Schutzkleidung, weil die Farbe nicht mehr aus der Kleidung raus geht ...

1. du schneidest das Paketpapier auf die richtige Größe zu, so dass damit später die „Tagebücher“ eingebunden werden können (als Mitarbeiter solltest du schon für alle das Papier geschnitten haben, dann können die Kinder schneller anfangen das Papier zu gestalten)

2. kann das Papier mit den Wachsmalern bemalt werden
3. anschließend sucht man sich eine oder mehrere Farben, aus mit denen man das Papier komplett (mit nem Pinsel) einbeizt; das ganze Papier muss mit der Farbe bedeckt sein
4. dann lässt du es trocknen
5. wenn es trocken ist, wird das Papier genau dem „Tagebuch“ angepasst
6. dann wird die Rückseite mit genügend Kleister versehen
7. dann kann das „Tagebuch“ mit dem Papier eingeschlagen werden
8. anschließend muss das „Tagebuch“ trocknen – das kann einige Tage dauern!!
9. FERTIG – man kann dann noch Grüße, ein Gedicht... hineinschreiben

Wichtig ist, dass du das ganze einmal ausprobierst, um dann wirklich zu wissen, wie es geht, und zu sehen, auf welche Kleinigkeiten noch zu achten ist. Kaufe genug, aber wenig Farbe, sie ist sehr ergiebig, dafür meist auch teuer. Nimm Wachsmaler, die gut haften bleiben, sonst sieht man wenig von dem gemalten!

Viel SPASS

3. Adventsspiel herstellen ganz einfach

Du benötigst grünes Tonpapier, schneidest es zu einem großen Tannenbaum oder Dreieck aus, malst Spielfelder darauf und alle zwei bis drei Spielfelder klebst du bunte Punkte, also Ereignisfelder, auf. Ereignisfelder können sein: z.B. rot – für Fragen zum Advent – wie z.B.: Was hatte der Nikolaus für einen Beruf (er war Bischof); blau – für eine Aktion die zum Advent passt z.B. Adventslied singen; ein vierzeiliges Adventsgedicht schreiben; gelb – für etwas adventliches, was sie probieren und dann raten müssen, was es ist (z.B. Orange mit Zimt); grün – irgend eine Tätigkeit, die sie körperlich herausfordert (muss nichts adventliches sein, z.B. Seilhüpfen (20 Sprünge hintereinander)).

In die Ereignisfelder kann man auch Dinge wie einmal Aussetzen, drei Felder zurückgehen, zwei Felder vor gehen... einsetzen. Man kann manche Aufgaben auch so stellen, dass sie dann von allen Gruppen durchgeführt werden müssen. Je mehr Spielfelder ihr anlegt, desto länger könnt ihr spielen (lieber zu viel als zu wenig Felder anlegen).

Für dieses Spiel kann man die Kinder in Kleingruppen einteilen, jede Gruppe bekommt eine Spielfigur und einen Würfel, die Gruppenteilnehmer der jeweiligen Gruppen lösen die Aufgaben immer gemeinsam. Kann eine Gruppe etwas nicht lösen, kann eine andere Gruppe die Aufgabe übernehmen.

Ziel des Spiels ist als erste ans Ziel zu kommen.

Mirjam Banse